



## Infomail Nr. 260

**In eigener Sache - Erweiterung des Programms Gastspielförderung:** Durch eine Erhöhung der Mittel im sächsischen Staatshaushalt für die Gastspielförderung der Kulturstiftung konnte diese über die freien Theatergruppen hinaus auf die Bildende Kunst ausgeweitet werden. Gastspiele bereits entwickelter künstlerischer Präsentationen (z.B. öffentliche Ausstellungen, Performances) im Freistaat Sachsen sowie künstlerische Präsentationen aus dem Freistaat Sachsen nach Deutschland und Europa können neuerdings eine Förderung erhalten. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Die Kulturstiftung gewährt außerdem für das 2. Halbjahr 2019 wieder Zuwendungen in den Bereichen der Bildenden Kunst, der Darstellenden Kunst und Musik, des Films, der Literatur, der Soziokultur, der Industriekultur und für spartenübergreifende Vorhaben. Gefördert werden insbesondere Projekte von überregionaler Bedeutsamkeit, herausragender künstlerischer Qualität und mit einem deutlichen inhaltlichen Profil. Dabei sind auch wieder Initiativen aus dem ländlichen Raum ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Der in der letzten Förderperiode eingeführte Online-Antrag wurde weiter verbessert und steht nun für die Antragsstellung zur Verfügung.

Eine Förderung kann grundsätzlich jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder Sitz im Freistaat Sachsen erhalten. Die Vorhaben sind in der Regel im Freistaat Sachsen zu realisieren. Einsendeschluss für die Projektförderung im 2. Halbjahr 2019 ist der 1. März 2019.

### [Weitere Informationen](#)

**Praktika bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen:** Wir bieten Studenten kulturwissenschaftlicher bzw. kulturbezogener Studiengänge die Möglichkeit eines Praktikums in der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Bewerbungen sind jederzeit möglich. Details eines Praktikums werden nach einer schriftlichen Bewerbung (Mail) im Gespräch geklärt. Wir bieten ein Praktikum mit vielfältigen Aufgaben, die Sie – abhängig von Ihrer Qualifikation und Ihrem Engagement – auch in Eigenregie durchführen werden.

Insbesondere im Bereich Kunst- und Kulturförderung und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit können berufspraktische Erfahrungen gesammelt werden. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Ansprechpartner: Robert Grahl, Tel. 0351 88480 19, E-Mail [robert.grahl@kdfs.de](mailto:robert.grahl@kdfs.de)

**Generationenpreis 2019 des Freistaates Sachsen ausgelobt:** In Sachsen gibt es viele Projekte, bei denen das Miteinander der Generationen im Mittelpunkt steht. Um die Bedeutung dieses für die Gesellschaft wichtigen Austauschs und Miteinanders zu würdigen und hervorzuheben, lobt der Freistaat Sachsen 2019 zum dritten Mal den „Generationenpreis des Freistaates Sachsen“ aus.

Am Wettbewerb teilnehmen können Kommunen, öffentliche oder private Träger beziehungsweise Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürger, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Beitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen aufweist.

Die Projekte sollen darauf abzielen, den Kontakt und Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Der eingereichte Beitrag muss zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt beziehungsweise aktiv mit Leben erfüllt sein.

Der Generationenpreis ist mit insgesamt 15.000 € dotiert. Eine achtköpfige unabhängige und fachübergreifend zusammengesetzte Jury unter Vorsitz der ehemaligen sächsischen Sozialministerin Christine Clauß wird über die Preisträger und die Aufteilung des Preisgeldes entscheiden.

Bewerbungen können bis zum 24. Februar 2019 eingereicht werden.

### [Weitere Informationen](#)

**Sächsisches Kultusministerium gibt mehr Geld für Ganztagsangebote:** Für das kommende Schuljahr 2019/2020 soll es für Ganztagesangebote eine Erhöhung um rund 19 Millionen € auf rund 46 Millionen € geben. „Wir investieren hier in die Bildungsqualität“, so Piwarz, der die Ganztagesangebote qualitativ und quantitativ weiter ausbauen will. Das Geld soll den Schulen dabei helfen, den in diesem Schuljahr erstmalig gültigen „Qualitätsrahmen Ganztagsangebote“ umzusetzen. Er soll ein Maßstab für gute Ganztagsangebote sein und die Eigenverantwortung der Schule weiter stärken. „Damit Ganztagsangebote erfolgreich sind und die Chancengerechtigkeit der Schüler gesichert ist, muss die Qualität stimmen und vergleichbar sein“, erklärte der Minister. Der Qualitätsrahmen wurde vom Kultusministerium gemeinsam mit der TU Dresden und Schulpraktikern erarbeitet. Nach einer Testphase an 20 Schulen steht das Instrument seit dem aktuellen Schuljahr 2018/2019 allen allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung.

Die Summe für die einzelne Schule setzt sich aus einem sogenannten Sockelbetrag sowie einer Schülerpauschale für jeden an den Angeboten teilnehmenden Schüler zusammen. Die Einzelheiten sind in einer Verordnung geregelt, die jetzt überarbeitet wurde. So wurde der Sockelbetrag pro Schule auf 6.000 € für die Förderschulen (vorher: 4.000 €) und 4.000 € für alle übrigen Schulen (vorher: Gymnasien und Grundschulen 2.000 €, Oberschulen 4.000 €) erhöht. Für den Schulklub können jetzt bis zu 10.000 € (vorher: 6.000 €) zusätzlich gewährt werden. Schulen, die sich im Aufbau befinden, werden bessergestellt.

Anträge für das kommende Schuljahr sind bis zum 28. Februar bei der Sächsischen Aufbaubank einzureichen.

### [Qualitätsrahmen Ganztagesangebote \(Download PDF\)](#) [Statistische Daten](#)

**Jugendkunstpreis 2019 zum Thema „Wo ist die Liebe?“:** Das Thema lässt viel Raum zum Nachdenken und kreativ sein, denn Liebe hat unzählige Seiten: es gibt sie zwischen Verliebten, Familienangehörigen, besten Freundinnen und Freunden, in der Nächstenliebe, zur Natur, zu Kunst, Sport... Liebe baut Brücken zwischen Menschen,

Kulturen, Generationen und Religionen. Alle suchen sie, alle brauchen sie, aber manchmal ist sie nicht so leicht zu finden.

Bewerbungen um den Jugendkunstpreis 2019 sind möglich als Einzel- oder Gruppenbeiträge in einer frei wählbaren Sparte. Jeder eingereichte Beitrag wird am 22. Juni im Theater der Jungen Welt in Leipzig präsentiert und setzt die Anwesenheit voraus. Fachjurs, in denen auch Jugendliche mitarbeiten, ermitteln die Preisträger. Schirmherrin ist Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Migration.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Sachsen lebenden Jugendlichen von 13 bis 26 Jahren, es wird ein Teilnahmebeitrag von 5 € erhoben. Die Preisgelder betragen 2.300 €. Einsendeschluss ist der 27. Mai 2019.

[Weitere Informationen](#)  
[Anmeldeunterlagen](#)

**Projektförderung der PwC-Stiftung:** Der Vorstand der PwC-Stiftung hat in der letzten Sitzung entschieden, welche Projekte finanziell unterstützt werden. Auch diesmal standen verschiedenste facettenreiche und qualitativ hochwertige Projektanträge zur Auswahl. Die Projekte zur Förderung von ästhetischer Kultur- und ethischer Wirtschaftsbildung stammen aus allen Regionen Deutschlands.

Aus insgesamt 130 bei der Stiftung eingegangenen Förderanfragen wurden bei der Vorstandssitzung die zwölf überzeugendsten Projekte ausgewählt. Insgesamt unterstützt die PwC-Stiftung in der 32. Förderrunde gemeinnützige Bildungsprojekte mit rund 217.000 €.

Neu in der Förderung durch die PwC-Stiftung ist das Projekt Fünffacher Wortwert des Trägers Highslammer e. V. Das Vorhaben fördert das kreative Schreiben und Vortragen selbst verfasster Poetry-Slam-Texte. In verschiedenen Workshopeinheiten bereitet der bekannte Slam-Poet Bas Böttcher die Jugendlichen aus Leipzig auf die Präsentation ihrer Texte auf der großen Bühne vor.

Folgendes Projekt aus dem Freistaat Sachsen wird weiterhin durch die PwC-Stiftung gefördert: der Träger Constitute e. V. bietet mit seinem Projekt FABMOBIL ein fahrendes Kunst- und Zukunftslabor für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum der Oberlausitz an. Das BKM-Preis nominierte Projekt kann so ein weiteres Jahr Jugendlichen digitale Kunstgestaltungsmöglichkeiten näherbringen.

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung und der ethischen Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Zweimal jährlich – zum 15. März und 15. September – gibt es die Möglichkeit, sich für eine Förderung zu bewerben.

Wenn auch Sie Interesse an einer Förderung durch die PwC-Stiftung haben, dann wenden Sie sich mit Ihrem Projektvorhaben bis zum 1. März 2019 an das Stiftungsteam.

Füllen Sie hierzu das Formular „Vorabanfrage“ auf der Homepage aus und senden Sie dieses an die PwC-Stiftung. Nach Sichtung der Unterlagen setzt sich das Team der PwC-Stiftung mit Ihnen in Verbindung.

[Weiteren Informationen](#)

**Internationaler Gestaltungswettbewerb „beyond bauhaus – prototyping the future“:**

Am 12. Februar 2019 startete der internationale Gestaltungswettbewerb „beyond bauhaus – prototyping the future“. Wie kann Design die Welt verändern? Was sind die Gestaltungsaufgaben unserer Gegenwart? Welche Visionen haben Architekten, Designer, Modemacher, Zukunftsforscher und Technologieentwickler für nachhaltig

bessere Lebensweisen? Im Rahmen des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums prämiert der Wettbewerb „beyond bauhaus – prototyping the future“ 20 wegweisende Gestaltungsideen und Designkonzepte. Gesucht werden gestalterische Antworten auf die sozialen, ökologischen und globalen Herausforderungen unserer Zeit.

Der Wettbewerb würdigt die besten Ideen und trägt damit zu ihrer größeren Sichtbarkeit und Verbreitung bei. Er steht Gestalterinnen und Gestaltern aus aller Welt offen und lädt Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sämtlichen Gestaltungsdisziplinen ein: von der Grundlagenforschung und Materialwissenschaft über Produktdesign und Mode bis zu Architektur, Stadtentwicklung und Mobilität sowie Zukunftstechnologien (z. B. Coder oder 3-D-Druckverfahren). Gesucht werden sowohl Prototypen, die sich noch im Entwicklungsstadium befinden, als auch Vorreiterprojekte, die bereits umgesetzt werden.

Gerne können Sie unter [mail@beyondbauhaus.com](mailto:mail@beyondbauhaus.com) bis zum 6. März 2019 Ihre Vorschläge für potenzielle Preisträgerinnen und Preisträger einreichen.

Bis zum 31. März 2019 können sich Einzelpersonen, Social-Entrepreneure, Unternehmen, Start-Ups, Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie private Initiatoren und Initiativen bewerben.

### [Weitere Informationen](#)

**Verbesserte Fördersystematik bei der Aktion Mensch:** Die Aktion Mensch ist eine der größten Fördermittelgeber im Bereich Inklusion. Sie unterstützt kleine, mittlere und große Projekte mit und ohne Eigenanteil in den Bereichen Arbeit, Freizeit, Bildung und Persönlichkeitsstärkung, Wohnen oder Barrierefreiheit und Mobilität. Im Förderprogramm "Begegnung, Kultur und Sport" setzt sich die Aktion Mensch dafür ein, dass alle Menschen ihre Freizeit nach ihren Vorstellungen verbringen können.

Die Fördersystematik der Aktion Mensch wurde neu strukturiert und Förderkonditionen vereinfacht und verbessert. So beträgt der Eigenanteil ab 2019 nur noch 10 Prozent (vormals 30 Prozent) und die maximale Gesamtfördersumme wurde auf 350.000 € erhöht. Auch die Förderdauer wurde bei den entsprechenden Programmen auf fünf Jahre erweitert.

### [Weitere Informationen](#)

**Kulturpolitische Mitteilungen zur Kulturpolitik für ländliche Räume:** Die Ausgabe IV/2018 der Kulturpolitischen Mitteilungen ist erschienen. Zum Schwerpunkt »Kulturpolitik in ländlichen Räumen« u.a. mit Beiträgen über die Rolle der Kulturpolitik bei der landschaftlichen Selbstbeschreibung (Kenneth Anders), darüber, was Bundeskulturpolitik für gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland tun kann (Monika Grütters), und mit einem Interview mit Klaus Kaiser (NRW Kulturministerium) zur Förderung von regionalen Kooperationen und Dritten Orten.

Weitere Themen sind Digitaler Kulturkapitalismus, die neue Kulturministerkonferenz, Brexit - Kunst und Kultur, Kulturpolitik & Klimapolitik, u.a.

### [Inhalt](#)

### [Bestellung](#)

**10. Kulturpolitischer Bundeskongress »KULTUR.MACHT.HEIMATen«:** Das Thema »Heimat« ist derzeit in aller Munde. Auch die Politik und namentlich die Kulturpolitik haben es für sich entdeckt. Die Wahrnehmungen und Erwartungen der Akteure sind

unterschiedlich. Die einen sehen darin eine rechtspopulistische Indienstnahme, andere erkennen darin eher Optionen, Menschen in ihren lokalen Lebenszusammenhängen anzusprechen. Darüber tobt ein Diskurs, der sich zwischen den Lagern der Kosmopoliten und Kommunitaristen abspielt. Der 10. Kulturpolitische Bundeskongress begibt sich am 27./28. Juni 2019 in dieses ideologisch besetzte Feld und sucht nach Erklärungen und brauchbaren Konzepten. Ende Februar wird das Programm veröffentlicht, Anmeldungen sind ab März 2019 möglich.

### [Weitere Informationen](#)

**Tschechische Republik ist Gastland der Leipziger Buchmesse:** Schon in wenigen Wochen (21. – 24. März 2019) findet in Leipzig die internationale Buchmesse statt. In diesem Jahr ist die Tschechische Republik Gastland. Deshalb ist der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds (DTZF) Partner der tschechischen Präsentation. Der DTZF hat einige interessante Veranstaltungen für Leipzig vorbereitet:

Freitag, 22. März 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr im GWZO Leipzig (Specks Hof, Eingang A, Reichsstraße 4-6) - Deutsch-tschechische Projekte leicht gemacht: Inspiration, Kontakte, finanzielle Förderung - Binationales Vernetzungstreffen mit Informationen zur Beantragung von Fördergeldern;

Freitag, 22. März 2019, um 19.00 Uhr im Bach-Archiv Leipzig (Thomaskirchhof 15/16) - Lyrik Vladimír Holans in einer deutsch-tschechischen Lesung – ein Abend mit dem Zukunftsfonds - Lesung von Gedichten des namhaften tschechischen Dichters mit musikalischen Darbietungen (im Rahmen des Festivals „Leipzig liest“);

Samstag, 23. März 2019, 10.30 bis 11.00 Uhr, Messe Leipzig (Forum OstSüdOst: Halle 4, Stand E501) - Blickwechsel. Deutsche und Tschechen zwischen Worten, Bildern und zivilgesellschaftlichem Engagement - Debatte des Zukunftsfonds mit Jaroslav Rudiš, Petra Ernstberger und Tomáš Jelínek.

Während der gesamten Buchmesse begrüßt Sie der DTZF gern an seinem Stand (E500 / Halle 4). Hier wird Ihnen auch das Beste aus der vom DTZF geförderten Buchproduktion vorgestellt.

Um den deutsch-tschechischen Literaturaustausch über die Leipziger Buchmesse hinaus zu unterstützen, hat der DTZF eine Sonderausschreibung veröffentlicht, für die man sich bis zum Jahresende bewerben kann.

### [Veranstaltungen des DTZF auf der Leipziger Buchmesse](#) [Sonderausschreibung zur Stärkung des deutsch-tschechischen Literaturaustausches](#)

**Plowdiw und Matera sind Europäische Kulturhauptstädte 2019:** Seit dem 1. Januar 2019 tragen Plowdiw in Bulgarien und Matera in Italien für ein Jahr den Titel „Kulturhauptstadt Europas“.

Plowdiw ist die erste bulgarische Stadt, die als Kulturhauptstadt Europas ausgewählt wurde. Mit einem umfassenden Programm unter dem Motto „Together“ soll das Jahr 2019 der Region neue Möglichkeiten eröffnen und die Stadt auf internationaler Ebene bekannter machen. Mehr als 300 Projekte sind in Plowdiw und im südlichen Zentralbulgarien sowie in den Städten Warna, Sofia und Weliko Tarnowo geplant, darunter Festivals und Gemeinschaftsprojekte. Den Besucherinnen und Besuchern wird eine breite Palette an Veranstaltungen angeboten, etwa verschiedene Ausstellungen, die zum Entdecken des kyrillischen Alphabets einladen, oder Theaterproduktionen, die in Zusammenarbeit mit Ländern des Westbalkans, der Roma- und der türkischen Gemeinschaft entstanden sind.

Das Programm im süditalienischen Matera steht unter dem Motto „Open Future“. Im

Jahr der Kulturhauptstadt wird Öffnung und Austausch zwischen den „Materani“ und den Besuchern groß geschrieben. Die Eintrittskarte ist gleichzeitig Ausweis, der die Touristen zu „temporären Bürgern“ macht. Sie sollen Matera auch außerhalb der Sassi, den berühmten Höhlenwohnungen, entdecken, und zu Botschaftern der Stadt werden. Die ganze Region Basilicata ist am Jahr der Kulturhauptstadt beteiligt – jede der über 130 Gemeinden soll für einen Tag im Fokus stehen. Zu den Highlights gehören „Ars Excavandi“, ein zeitgenössischer Blick auf die Geschichte und Kultur des Bauens unter der Erde; „Re-reading Renaissance“, eine Reise durch die künstlerische Vergangenheit der Regionen Basilicata und Apulien; und „Poetry of primes“, eine Ausstellung über die zentrale Rolle, die die Mathematik im Laufe der Geschichte in der Arbeit von Künstlern gespielt hat.

#### [Weitere Informationen](#)

**ENCC lädt zur Project Fair:** Das European Network of Cultural Centres (ENCC) lädt ein zur „Project Fair: European is Beautiful“ am 4. und 5. Juni 2019 in Lissabon, auf der sich alles um die beiden EU-Förderprogramme KREATIVES EUROPA KULTUR und ERASMUS+ dreht. Angehende Antragsteller/innen, bereits erfahrene Projektträger/innen, Berater/innen und Interessierte treffen sich zur Weiterbildung, zum Austausch und zur Vernetzung. Darüber hinaus schreibt das „ENCC Incubator project“ fünf Plätze an Leadpartner Europäischer Kooperationsprojekte aus, die im Anschluss an die Projektmesse die Möglichkeit bekommen, zwei weitere Tage an einem Workshop mit externen Berater/innen und Expert/innen teilzunehmen.

#### [Weitere Informationen](#)

**Seminar für das EU-Programm KREATIVES EUROPA KULTUR:** Lust auf ein Kulturprojekt mit europäischen Partnern? Schon mal von KREATIVES EUROPA KULTUR gehört, aber keine Ahnung von der Antragsstellung? Neugierig darauf, was die EU im Bereich Kultur fördert? Genau darum und um vieles mehr geht es in den eintägigen Seminaren »Kreatives Europa fördert Kultur – wir erklären wie!« am 02./03. April 2019 in Berlin.

#### [Weitere Informationen und Anmeldung \(Download PDF\)](#)

Wenn Sie unsere Infomail nicht mehr erhalten möchten, nutzen Sie bitte den [Abmelde-Link](#) oder schicken Sie uns eine einfache Antwort-Mail mit "Abmeldung" im Betreff-Feld. Wenn Sie Fragen zu der Verwendung Ihrer Daten haben, stellen Sie diese bitte an [datenschutz@kdfs.de](mailto:datenschutz@kdfs.de).